

Gemeinderat von Zürich

14.05.03

Schriftliche Anfrage

von Mauro Tuena (SVP)
und Roger Liebi (SVP)

Zur Zeit führt das Sozialdepartement eine gross angelegte Umfrage zum Bedarf an schul- und familienergänzender Betreuung durch. Grundlage dafür sind die Legislaturschwerpunkte 2002 bis 2006 des Zürcher Stadtrates. Den Auftrag für diese Umfrage erhalten hat das GfS-Forschungsinstitut. Verantwortlicher Mitarbeiter für dieses Projekt ist dort Martin Abele, ehemaliger Präsident der Grünen Partei der Stadt Zürich, der auch die Vorsteherin des Sozialdepartements angehört.

GR Nr. 2003/ 162

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welcher Betrag wurde für diese Umfrage bewilligt, und unter welchen Konten wird dieser Betrag verbucht?
2. In welchem Umfang wurden Offerten für diese Umfrage eingeholt (Die Anfragenden bitten um eine Auflistung aller eingeholten und eingegangenen Offerten samt den Beträgen)?
3. In wie weit hat die Vorsteherin des Sozialdepartements darauf eingewirkt, dass ein guter Parteikollege von ihr diesen lukrativen Auftrag erhalten hat?
4. Wie viele Aufträge innerhalb des Sozialdepartements gingen in den letzten 3 Jahren an externe Stellen, die parteipolitisch der Vorsteherin nahe stehen?
5. Wie beurteilt der Stadtrat diese problematische Auftragserteilung in einer Zeit, in der die Bevölkerung höchst sensibel auf Filzvorwürfe reagiert?

